



JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ | JKU

a. Univ. Prof. Dr. Georg Hans Neuweg

Konturen moderner Verbraucherbildung



bmask.gv.at

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

LERNEN FÜRS LEBEN. KONSUMENTENSCHUTZ MACHT SCHULE.

FACHTAGUNG DER SEKTION KONSUMENTENPOLITIK

DONNERSTAG, 10. OKTOBER 2013



ARBEITSFELDER MODERNER VERBRAUCHERBILDUNG

Vertragsanbahnungs-, abschluss-
und durchsetzungskompetenz

Economic citizenship
(Wirtschaftsbürgerbildung)

Financial literacy
(Finanzielle Allgemeinbildung)

Consumer wisdom
(lebensweiser Konsum)

Haushaltsgründung, Ernährung
und Haushaltsführung

Consumer citizenship
(verantwortlicher Konsum)

Grund- und Schlüsselkompetenzen



ARBEITSFELDER MODERNER VERBRAUCHERBILDUNG

Vertragsanbahnungs-, abschluss-
und durchsetzungskompetenz

Economic citizenship
(Wirtschaftsbürgerbildung)

Financial literacy
(Finanzielle Allgemeinbildung)

Consumer wisdom
(lebensweiser Konsum)

Haushaltsgründung, Ernährung
und Haushaltsführung

Consumer citizenship
(verantwortlicher Konsum)

Grund- und Schlüsselkompetenzen



Tonio Borg
EU-Kommissar für
Gesundheit und
Verbraucherschutz

(Bild: Wikipedia)

“From surveys run by the European Commission we found that 45 % of Europeans could not calculate 6 % of a 50 000 Euro loan.”

(Rede am 19. März 2013 in Brüssel)

Ein Sportrad, das im Winter um EUR 249,- angeboten wurde, kostet im Sommer aufgrund der gestiegenen Nachfrage EUR 289,-. Um wie viel Prozent ist der Preis für das Sportrad angestiegen?

Lösung: $289 - 249 = 40$; $(40/249) \times 100 = 16,06 \%$

Drei Viertel der
österreichischen
Handelsschulanfänger
können diese Aufgabe
nicht richtig lösen!



Josef Aff

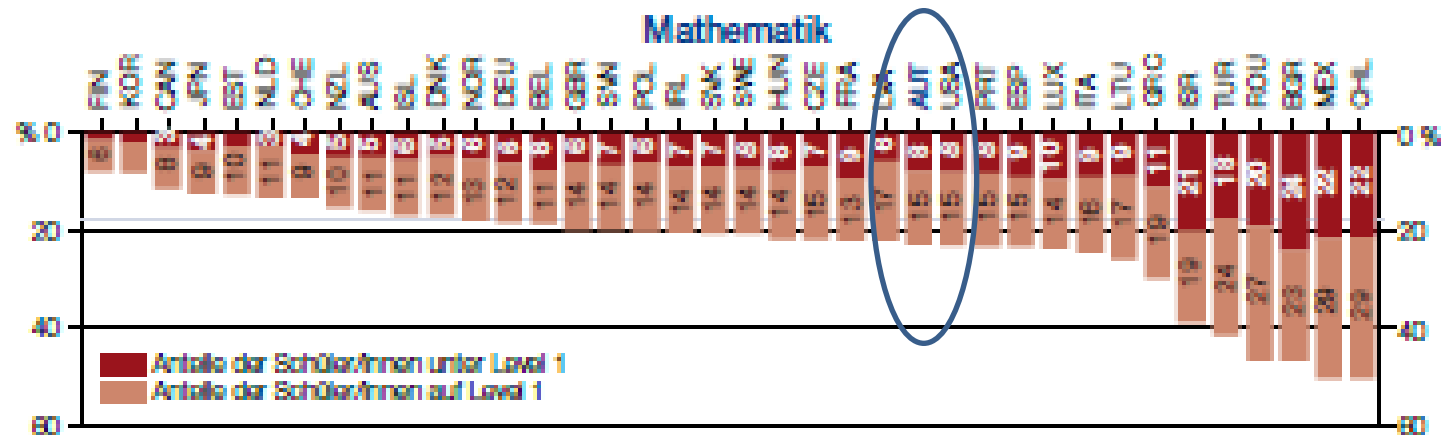
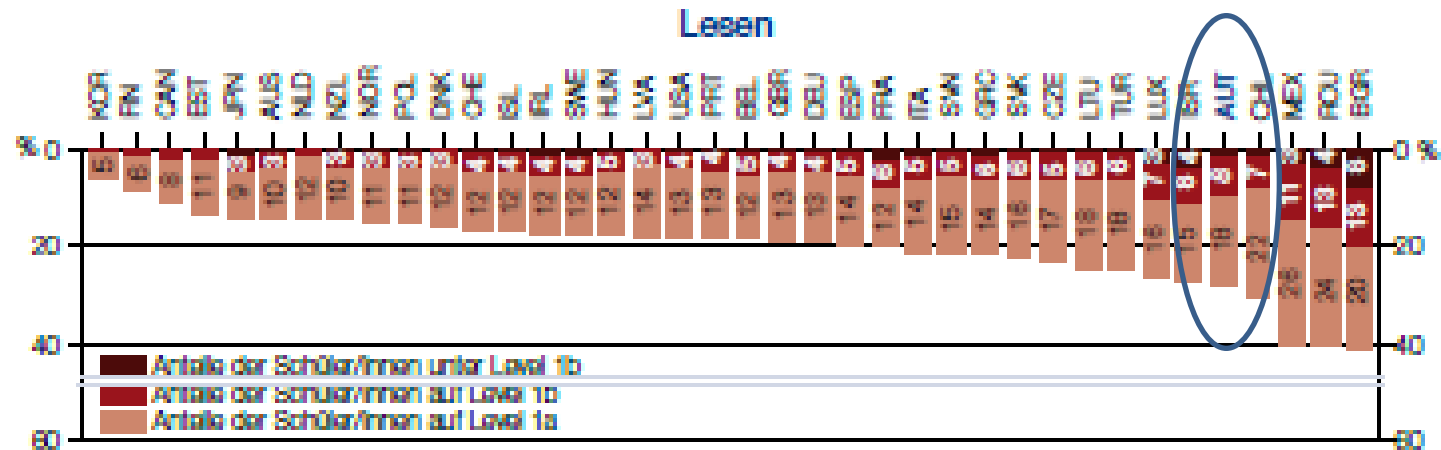
Wirtschaftspädagogik WU
Wien

(Bild: Institut für Wirtschaftspädagogik, WU Wien)



Risikoschüler/innen in den Grundkompetenzen

(PISA 2009; hier: NBB 2012, Bd. 1, S. 143)





Grund- und Schlüsselkompetenzen

- Für drei von zehn Österreicher/innen ist Verbraucherbildung vor allem Bildung in den Basiskulturtechniken.
- Grund- und Schlüsselkompetenzen sind jene bereichsunspezifischen Kompetenzen, über die alle Menschen verfügen sollten, um in ihrem beruflichen, privaten und politischen Leben erfolgreich handeln zu können.
- Von hoher verbraucherdidaktischer Bedeutung sind unter anderem
 - Lesen, Schreiben und Rechnen,
 - soziale Fähigkeiten,
 - Methodenkompetenzen,
 - Techniken des Archivierens und Dokumentierens,
 - Horizontqualifikationen.



ARBEITSFELDER MODERNER VERBRAUCHERBILDUNG

Vertragsanbahnungs-, abschluss-
und durchsetzungskompetenz

Economic citizenship
(Wirtschaftsbürgerbildung)

Financial literacy
(Finanzielle Allgemeinbildung)

Consumer wisdom
(lebensweiser Konsum)

Haushaltsgründung, Ernährung
und Haushaltsführung

Consumer citizenship
(verantwortlicher Konsum)

Grund- und Schlüsselkompetenzen



Haushaltsgründung, Ernährung, Haushaltsführung

- Lebensmittelpunkt bestimmen
- Lebensziele ausbalancieren
- Ressourcen gewinnen und pflegen
- Entscheidungsprozesse steuern
- Lebensraum gestalten
- Haushaltsarbeit organisieren
- Freizeit nutzen und Vitalfunktionen regenerieren
- Alltags- und Lebensprobleme meistern
- Gesundheits- und Ernährungsbildung erlangen und aktuell halten

(vgl. Wissenschaftlicher Beirat Verbraucher- und Ernährungspolitik beim BMELV, 20. November 2008)



ARBEITSFELDER MODERNER VERBRAUCHERBILDUNG

Vertragsanbahnungs-, abschluss-
und durchsetzungskompetenz

Economic citizenship
(Wirtschaftsbürgerbildung)

Financial literacy
(Finanzielle Allgemeinbildung)

Consumer wisdom
(lebensweiser Konsum)

Haushaltsgründung, Ernährung
und Haushaltsführung

Consumer citizenship
(verantwortlicher Konsum)

Grund- und Schlüsselkompetenzen



„Das höchste Bankprodukt, das ich kenne, ist ein Bausparvertrag oder ein Sparbuch.“

(Johann Mayr, ehemals Finanzstadtrat der Stadt Linz, beim sog. BAWAG-Prozess am 25. September 2013, zit n. den OÖN vom 26. 9. 13)

Financial literacy (finanzielle Allgemeinbildung)

Persönliches Finanzmanagement

- private Buchführung
- Sicherung der Liquidität



Nutzung von Finanzdienstleistungen

- Kreditaufnahme/Schuldentilgung
- Versicherungen
- Geldanlage und Vorsorge





ARBEITSFELDER MODERNER VERBRAUCHERBILDUNG

Vertragsanbahnungs-, abschluss-
und durchsetzungskompetenz

Economic citizenship
(Wirtschaftsbürgerbildung)

Financial literacy
(Finanzielle Allgemeinbildung)

Consumer wisdom
(lebensweiser Konsum)

Haushaltsgründung, Ernährung
und Haushaltsführung

Consumer citizenship
(verantwortlicher Konsum)

Grund- und Schlüsselkompetenzen



Vertragsanbahnung und -abschluss, Rechtsdurchsetzung

- Produktkenntnisse
- Orientierungskompetenz
(„Marktforschungskompetenz“, Fähigkeit zum Angebotsvergleich)
- Verhandlungskompetenz
- privatrechtliche Grundkenntnisse
- Wissen um Möglichkeiten und Grenzen der Rechtsdurchsetzung unter der Perspektive der klugen Interessenswahrnehmung



ARBEITSFELDER MODERNER VERBRAUCHERBILDUNG

Vertragsanbahnungs-, abschluss-
und durchsetzungskompetenz

Economic citizenship
(Wirtschaftsbürgerbildung)

Financial literacy
(Finanzielle Allgemeinbildung)

Consumer wisdom
(lebensweiser Konsum)

Haushaltsgründung, Ernährung
und Haushaltsführung

Consumer citizenship
(verantwortlicher Konsum)

Grund- und Schlüsselkompetenzen



Consumer citizenship und consumer wisdom

- “A consumer citizen is an individual who makes choices based on ethical, social, economic and ecological considerations. The consumer citizen actively contributes to the maintenance of just and sustainable development by caring and acting responsibly on family, national and global levels.” (Consumer Citizenship Network, 2005).
- Kernproblem: Mind-behaviour-gap!
- Überwindungsstrategien: Moralisierung, Information, Politisierung.
- Consumer wisdom bezeichnet die Einsicht, dass im Konsum weniger Weisheit steckt, als man denkt ...



ARBEITSFELDER MODERNER VERBRAUCHERBILDUNG

Vertragsanbahnungs-, abschluss-
und durchsetzungskompetenz

Economic citizenship
(Wirtschaftsbürgerbildung)

Financial literacy
(Finanzielle Allgemeinbildung)

Consumer wisdom
(lebensweiser Konsum)

Haushaltsgründung, Ernährung
und Haushaltsführung

Consumer citizenship
(verantwortlicher Konsum)

Grund- und Schlüsselkompetenzen



Economic literacy

- Grundverständnis für die Funktionsweise einer Marktwirtschaft einschließlich ihrer Funktionsgrenzen und -defizite
- volkswirtschaftliches Grundwissen zur Orientierung und zur Bewertung wirtschaftspolitischer Programme
- WBT liefert keine Hinweise darauf, dass Ö hinter Vergleichsländer zurückfiele, aber: breite Leistungsstreuung und absolut betrachtet Schwächen



Zustimmung zu einem Mehr an Wirtschafts- und Verbraucherbildung

- 2/3 wollen mehr Information zu Finanzfragen, rund 90 % wünschen eine verbesserte finanzielle Allgemeinbildung (Fessler et al., 2007)
- 88% halten es für richtig, wenn Kinder bereits in der Schule lernen, welche Fähigkeiten später als KonsumentIn benötigt werden (KonsumentInnen-Barometer 2013)
- 9 von 10 Eltern und 7 von 10 Schülern begrüßen eine verbindliche Unterrichtseinheit „Verbraucherbildung“ in der 8. Schulstufe (GRD, o. J.)



Macht Konsumentenschutz durch ein Unterrichtsprinzip Schule?

- ohne Fächer keine Feststellung des Lernertrags
- Unterrichtsprinzipien bei den Lehrkräften weithin unbekannt
- Mangel an einschlägigen Untersuchungen zum Kompetenzzuwachs bei den Schüler/inne/n
- geringe Ergebnisorientierung, inputorientiertes Arbeitsverständnis der Bildungsverwaltung (NBB 2012, Bd. 2)

„Durch ein Unterrichtsprinzip bekennt sich die Bildungsadministration zu einer wichtigen Sache, ruft nicht näher benannte Menschen dazu auf, sich an nicht näher benannten Stellen um diese Sache zu kümmern und sichert, dass alle zu nicht näher bestimmten Zeitpunkten ein schlechtes Gewissen haben, weil sie es nicht hinreichend tun.“